

Wien 16. April 1888

16

Verehrtester Freund.

Daß mir die des Herrn seit längerer Zeit
krank ist. Ich bedauere das lebhaft, um so mehr
da ich ihm mit meinem Kleinen über sein Lang-
jähigkeit Unwohl gelassen habe.

Bei einer zu ihm gerichteten Reise, aus deren
baldiger Beendigung mir besonders gelegen ist,
würde ich gern Ihnen mit. Leider weiß ich
nicht den Namen von der Localität zu bezeichnen.

Trova Della condizione de' Romani etc.

(ed. II. Milano 1844) pag. 75 trovata in

M. S. des Libris diurnus nella libreria de'

12118

Il. Riformisti di Cepe - Gerdolgo. Bitte
die Willkür auch? Wenn nicht, werden
sind Ihre Handschriften gekommen? Die einzige
Lesart, welche Traya mittheilt, ist von solcher
Wichtigkeit, daß ich der Handschrift nachzugehen
müßte. Komme ich aus dem jetzigen Standort,
so habe ich für diese wichtige Lesart in Rom, um
collektionieren zu können.

Von jüngeren Abschriften des Diurnus in Rom
kennete nur der Cod. Vaticanus 6818 diese
mit dem d. l. von C. Gerdolgo identische Form.
Aber Cod. 6818 gehört doch, weil ich weiß,
zu dem älteren Bestand der Vatic. Willkür,

so daß dadurch die Identität mit dem von George be-
gründeten Orden ausgeschlossen ist.

Mein Herr wird ich nicht in den letzten Tagen
durch drei Todesfälle in der Familie in hiesiger Be-
triebung geküßt werden. Gott geht es immer gut.

Mit freundlichen Grüßen von mir werden a
Ich und Ihre lieben Familie grüßen ich

Hr.

Wenn es Ihnen

Lieber.